



NEUWOGES
Dialog

1 | 2025



NEUWOGES

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
mit Ihnen im Dialog

**„Der Frühling ist die Zeit
der Pläne und Vorsätze.“**

Leo Tolstoi

10 JAHRE GEMEINSAM

Senioren-Messe

10. Senioren-Messe
22. Mai 2025 im HKB
von 10 bis 17 Uhr

Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg
Telefon 0395 4501-450 | www.neuwoges.de



Die Konzerngeschäftsführung: Michael Wendelstorf und Frank Benischke

Liebe Leserinnen
und Leser,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unserer Mieterzeitung. Diesmal steht ein besonderes Jubiläum im Mittelpunkt: Am 22. Mai findet im HKB Neubrandenburg unsere 10. Senioren-Messe statt.


Seit vielen Jahren ist diese Messe ein fester Bestandteil unseres Engagements für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen. Als kommunales Wohnungsunternehmen setzen wir mit unserem vielfältigen Konzept SeniorWohnen auf Wohnlösungen, die ein selbstbestimmtes und komfortables Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter ermöglichen.

Unsere Angebote verbinden dabei moderne Wohnkonzepte mit nachhaltigen Serviceleistungen für ein würdevolles Älterwerden. In dieser Ausgabe rücken wir dafür exemplarisch Schwester Beate und ihr engagiertes Team unseres Mobilen Pflegedienstes Ameise sowie unsere seniorenrechtlichen Badumbauten in den Fokus. Auf unserer Messe im Mai haben Sie dann die Gelegenheit, sich noch umfassender zu informieren.

Bevor es aber so weit ist, sehen wir uns hoffentlich am letzten Aprilsonntag an der Hintersten Mühle zum Frühlingsfest der NEUWOGES.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Frühlingszeit und freuen uns schon jetzt auf viele schöne Begegnungen mit Ihnen!


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf



07



09



11



12-13



14

Inhalt

IN EIGENER SACHE

- 06 - 07 Staffelstabübergaben bringen frischen Wind ins Quartier
- 08 Herzlich willkommen, kleiner Sterntaler
- 09 NEUWOGES-Mitarbeitende stellen sich vor
- 10 Pflege kompakt: Praktische Tipps mit Schwester Beate
- 11 Neuer Ausbildungsberuf im Städtischen Pflegeheim

AKTUELLES

- 12 - 13 Wohnhochhaus Waagestraße wird zurückgebaut
- 14 "Meine NEUWOGES"-App im neuen Gewand
- 15 Sozialer Dienst: Wir helfen in jeder Lebenslage
- 16 - 17 Unsere Spezialisten für Bäder

RÜCKBLICK

- 18 10 Jahre Reparatur-Café

VERANSTALTUNGSTIPP

- 19 50+10 HKB Neubrandenburg meets Women in Architecture
- 20 - 21 10. NEUWOGES Senioren-Messe
- 22 Hoch hinaus beim 19. Treppenhauslauf

STADTAKTIV

- 23 Wir stellen vor: Digitales Innovationszentrum

VERANSTALTUNGSTIPP

- 24 Das Frühlingsfest an der Hintersten Mühle

RÜCKBLICK

- 25 Jubiläum: Frieda Rathke feierte ihren 100. Geburtstag

GEWERBERAUMMIETER & JUBILARE

- 26 Der Verbund für soziale Projekte e. V. zieht nach über 15 Jahren um

KINDERSEITE

- 27 KreativBar in der Bibliothek lädt zum Basteln ein

BILDEN & ERHOLEN

- 28 Oster- und Pfingstferien an der Hintersten Mühle
- 29 Moderne Schatzsuche im Winterwald

MITMACHEN & GEWINNEN

- 30 Ein tierisch schönes Puzzle

NEUWOGES-KINO

- 31 CineClassic - Kino Vorschau

MIETERJUBILARE

- 28 - 29 Wir gratulieren ...



15



18



22



24



26

IN EIGENER SACHE



NEUWOGES
Bilden & Erholen

Staffelstabübergaben bringen frischen Wind in das Stadtgebiet Süd

Personelle Veränderungen für das Stadtteilbüro und den Jugendclub KONNEX.



Ein Quartier mit Zukunft

Auch dank des Projekts „Wohnsozialisierungshilfe im Quartier“ ist die Südstadt weit mehr als ein Wohnort: Sie ist ein lebendiger Raum des Miteinanders.

Das Projekt fand auch bundesweit Anerkennung: 2016 wurde die „Wohnsozialisierungshilfe im Quartier“ mit dem renommierten, bundesweit ausgeschriebenen „Preis Soziale Stadt“ ausgezeichnet. Diese Ehrung unterstreicht die Bedeutung der Initiative, die durch die enge Zusammenarbeit des ASB mit der NEUWOGES und weiteren Partnern ermöglicht wird.

Seit über einem Jahrzehnt ist das gemeinsame Projekt von ASB und NEUWOGES „Wohnsozialisierungshilfe im Quartier“ ein zentraler Baustein für ein lebendiges Miteinander in der Südstadt. In der Neustrelitzer Straße 103 - 109 hat sich ein vielseitiges Angebot etabliert, das soziale Beratung, gemeinwohlorientierte Betreuung und Freizeitaktivitäten miteinander verbindet. Dazu gehören der Bewohnertreff, das Stadtteilbüro Süd und der Kinder- und Jugendtreff KONNEX.

Zum Jahreswechsel gab es in zwei der Einrichtungen jeweils einen Wechsel an der Spitze. Nach sechs engagierten Jahren übergab Hannes Below die Leitung des Jugendclubs an Franziska Pillath. Der KONNEX ist eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Quartier, die dort



ASB-Geschäftsführer Frank Brehe (links) bei der Staffelstabübergabe.



und auf dem Lindenberg. Unter der Leitung des ASB und in enger Partnerschaft mit der NEUWOGES, der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und weiteren Akteuren dient es als zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen.

In dem Stadtteilbüro werden Projekte im Dialog mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entwickelt, begleitet und gemeinsam gestaltet. Stadtteilmanager Peter Boeckmann vernetzt Vereine, Unternehmen, Politik und Verwaltung - es werden wichtige Netzwerke und Synergien geschaffen.

Eines steht dabei aber im Vordergrund: Die Hilfe zur Selbsthilfe soll gefördert werden. Das heißt, ein ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie die Eigeninitiative stehen immer an erster Stelle. Der besondere Fokus liegt auf der Beteiligung der Menschen vor Ort. Das Stadtteilbüro sorgt dafür, dass sich die Menschen aktiv an der Entwicklung ihres Stadtteils beteiligen können.

Halt, Unterstützung und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten finden. Auch im Stadtteilbüro gibt es ein neues Gesicht. Nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit gab Cornelis Meid die Leitung an Peter Boeckmann weiter, der das Stadtteilbüro bereits während eines Praktikums intensiv kennengelernt hat und die Gemeinwesenarbeit mit frischen Impulsen fortsetzen wird.

Mit den beiden neuen Leitungskräften und einem starken Fundament bleibt das Quartier auch in Zukunft ein Ort, an dem Menschen sich begegnen, unterstützen und miteinander wachsen können.

Stadtteilbüro Süd: Dreh- und Angelpunkt im Quartier

Das Stadtteilbüro ist mehr als nur ein Büro – es ist das Herzstück der Gemeinwesenarbeit in der Südstadt

Kontakt zum Stadtteilbüro:

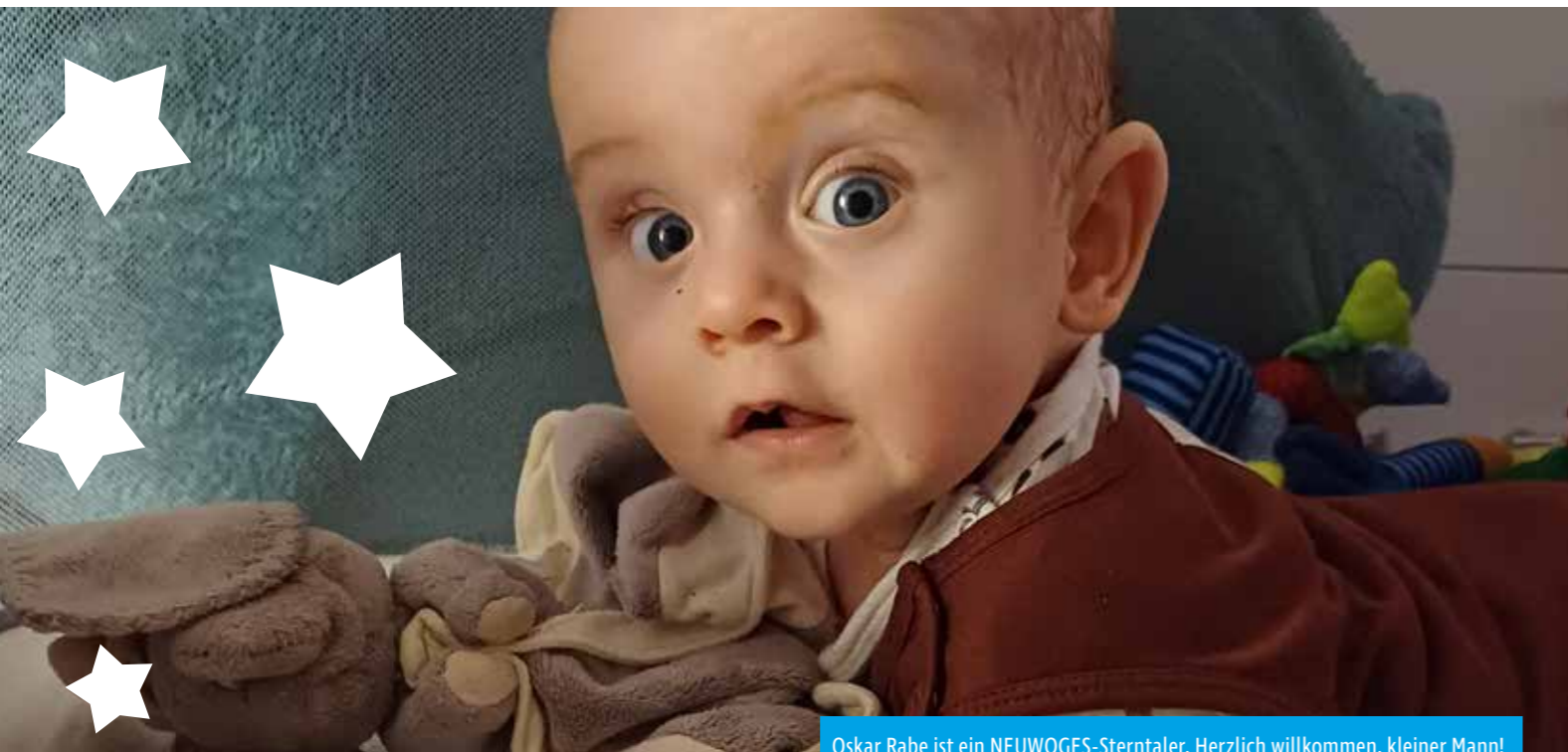
Peter Boeckmann
stadtteilbuero.sued@asbmse.de

Telefon: 0395 35175391
Mobil: 0176 64002034



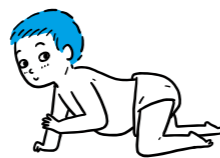
Blick auf die Neustrelitzer Straße 103-109.





Oskar Rabe ist ein NEUWOGES-Sterntaler. Herzlich willkommen, kleiner Mann!

Herzlich willkommen, kleiner Sterntaler



Mieter können sich über einen Gutschein für ihr Neugeborenes freuen.

Kinder sind unsere Zukunft und liegen uns als kommunales Wohnungsunternehmen am Herzen.

Deswegen haben wir für Mieter, die vor Kurzem Eltern geworden sind, auch eine besondere Aktion: Den NEUWOGES-Sterntaler in Höhe von 50 Euro.

Dieser kann in der Buchhandlung Hugendubel, in der Scheele Apotheke, im Bekleidungsgeschäft Marienkäfer oder in der Gaststätte Mudder Schulten Stuben eingelöst werden.

Damit wir Ihnen den NEUWOGES-Sterntaler zusenden können, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail, postalisch oder persönlich. Wir benötigen eine Kopie der Geburtsurkunde Ihres Babys sowie Ihre aktuelle Anschrift.

Wir wünschen allen frischgebackenen Eltern viel Gesundheit, Glück und eine wunderschöne Kennenlernzeit.

Hier können Sie den Sterntaler einlösen:

Heinrich Hugendubel GmbH & Co. KG
Stargarder Straße 13
www.hugendubel.de

Ob Kinderbücher, Kalender oder abwaschbare Bücher - hier kommen selbst die kleinsten Bücherwürmer auf ihre Kosten. Zur Auswahl stehen zudem eine Reihe von Fachbüchern und Ratgebern für junge Eltern.

Scheele-Apotheke
Turmstraße 27
www.scheele-apotheke.de

Die Liste ist lang, um gut vorbereitet den Alltag zu meistern oder in den Urlaub zu starten. In der Scheele-Apotheke finden Sie das, was Sie brauchen und werden kompetent beraten.

Marienkäfer
Turmstraße 20/22

Mode ist nicht nur für Erwachsene ein Thema – fragen Sie Ihre Kids. Erleben Sie eine große Auswahl an exklusiver Kinderbekleidung und die faszinierenden Spielwaren von namhaften Herstellern. Für erschöpfte Eltern halten wir auch eine Sitzecke bereit.

Mudder Schulten Stuben
4. Ringstraße 425
www.mudder-schulten-stuben.de

Junge Eltern dürfen auch mal an sich denken. Während der Nachwuchs von den Großeltern oder Bekannten behütet wird, können Sie zu zweit oder mit Freunden entspannt essen gehen.

E-Mail:
kundenzentrum@neuwoiges.de
Betreff: Sterntaler

Per Post:
Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg

Persönlich:
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg

NEUWOGES-Mitarbeitende stellen sich vor



Im NEUWOGES-Konzern arbeiten über 500 Menschen. Lernen Sie sie kennen.

Dialog:
Stellen Sie sich bitte kurz vor.

Jonas Neumann:
Mein Name ist Jonas Neumann. Ich bin 28 Jahre alt und in Zachow, einem kleinen Dorf bei Neubrandenburg, aufgewachsen. Mittlerweile lebe ich schon sechs Jahre in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Dialog:
Seit wann sind Sie im Unternehmen?

Jonas Neumann:
Ich habe meine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration 2014 begonnen und 2017 abgeschlossen.

Dialog:
Warum haben Sie sich vor über zehn Jahren für die Ausbildung entschieden?

Jonas Neumann:
Ich habe in der 7. und 8. Klasse jeweils ein Praktikum absolviert. Beides sagte mir nicht zu. Außerdem hatte ich, ehrlich gesagt, keine richtige Idee, was mir gefallen könnte. Für was ich mich aber schon immer interessierte, waren Computer. Das Naheliegendste war da ein Job in der IT. Außerdem ist die Branche zukunftssicher – das war mir wichtig.

Dialog:
Sie sind Fachinformatiker für Systemintegration. Welche Aufgaben haben Sie und was macht Ihren Job aus?

Jonas Neumann:
Ich bin unter anderem für das Einrichten und Konfigurieren von Mobilfunkgeräten, Tablets und Laptops zuständig. Darüber hinaus bin ich für die Kostenkalkulation hinsicht-

lich der Mobilfunkverträge verantwortlich – konzernweit. Auch die Konfiguration und das Routing der Telefonanlage fällt in meinen Zuständigkeitsbereich. Gibt es Schwierigkeiten bei der Druck- und Kopierertechnik, bin ich ebenfalls der richtige Ansprechpartner.

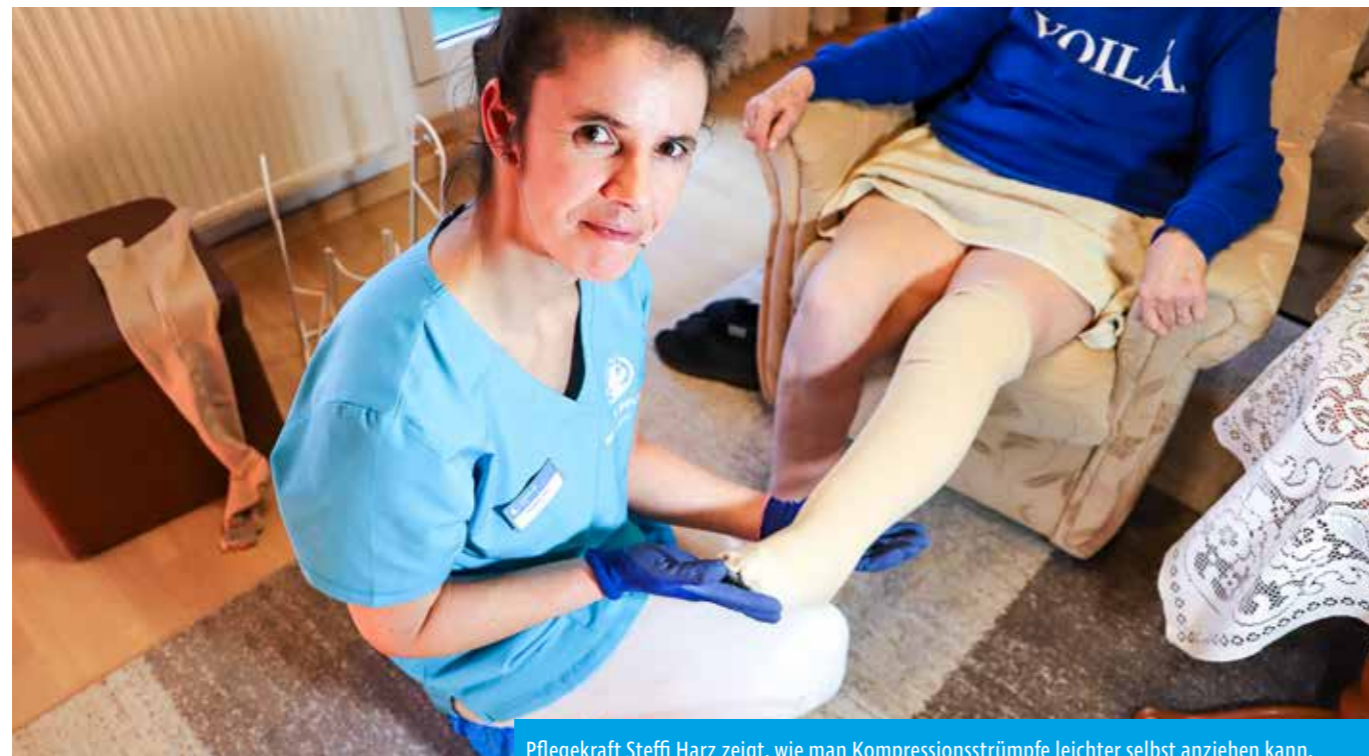
Ich liebe diesen Job, weil einfach das Gesamtpaket stimmt.

Das Team ist großartig, da wir nicht nur Arbeitskollegen, sondern auch Freunde sind. Es ist abwechslungsreich, denn ich bin viel in der Heidenstraße, aber auch an allen Standorten des Konzerns eingesetzt. So kenne ich beziehungsweise lerne ich viele Kolleginnen und Kollegen kennen.

Dialog:
Vielen Dank für das Gespräch!



IT-Spezialist Jonas Neumann



Pflegekraft Steffi Harz zeigt, wie man Kompressionsstrümpfe leichter selbst anziehen kann.

Im Pflege-Dschungel den Überblick zu behalten, ist gar nicht so einfach. Für Angehörige gibt es über die Pflegeversicherung viele Möglichkeiten der Entlastung. Dazu zählen auch die Leistungen eines ambulanten Pflegedienstes, wie der "MOBILEN PFLEGE Ameise". Dieser gehört seit 2022 zur Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH.

Um Licht ins Dunkel zu bringen, möchten wir im NEUWOGES-Magazin Zuschauerinnen und Zuschauer praktische und alltagsnahe Pflegetipps geben. Darüber hinaus erfahren die Zuschauenden mehr über das Team der Ameise und die angebotenen Leistungen.

Gesicht der neuen Rubrik ist Beate Fibinger. Sie ist Pflegedienstleiterin der "MOBILEN PFLEGE Ameise" und verfügt über 40 Jahre Erfahrung in ihrem Beruf. "In unserem Arbeitsalltag bekommen wir immer wieder mit, dass es beim Thema Pflege viel Gesprächsbedarf gibt", erklärt Beate Fibinger.

Aus diesem Grund wird jeden Monat ein neues Thema aufgegriffen. Dabei kommen sowohl praktische als auch theoretische Aspekte in der Pflege zur Sprache. In der ersten Folge geht es beispielsweise um die Kompressi-

Pflege kompakt: Praktische Tipps mit Schwester Beate

In unserem NEUWOGES-Magazin gibt es eine neue Rubrik. Einschalten lohnt sich.

onsversorgung. Was es hier zu beachten gibt, welche Hilfsmittel verwendet werden können und ob es Tricks beim Anziehen der medizinischen Strümpfe gibt, erfahren Sie in der März-Ausgabe unseres NEUWOGES-Magazins.

Einmal monatlich erscheint ein neues NEUWOGES-Magazin mit abwechslungsreichen Beiträgen, einem Veranstaltungs- und unserem Immo-Tipp.

Das Magazin wird im Regionalfernsehen beim TV-Sender neu.eins täglich zu folgenden Uhrzeiten ausgestrahlt: 9:45 Uhr, 13:45 Uhr, 16:45 Uhr sowie 18:45 Uhr und 22:45 Uhr.

www.neuwoges.de/tv-magazin
www.youtube.de/@NEUWOGES



Neuer Ausbildungsberuf im Städtischen Pflegeheim

Kranken- und Altenpflegehelfer werden ab dem 1. September 2025 ausgebildet.



Kranken- und Altenpflegehelfer bereichern den Alltag von pflegebedürftigen Menschen.

Es ist ein Beruf der zukunftssicher ist und zudem vielseitig. Kranken- und Altenpflegehelfer sind aus dem Alltag im Städtischen Pflegeheim nicht mehr wegzudenken. "Gemeinsam mit den Pflegefachkräften bilden sie ein starkes Team bei der Versorgung unserer Pflegekundinnen und -kunden", sagt Candy Bilow. Die Ausbildungsverantwortliche weiß, dass nicht jeder, der in der Pflege seine be-

ruflische Zukunft sieht, eine dreijährige Berufsausbildung machen möchte. "Für diejenigen ist die Ausbildung zum Kranken- und Altenpflegehelfer genau das Richtige", so Candy Bilow.

Nach anderthalb Jahren endet die Ausbildung und sie können direkt ins Berufsleben einsteigen. Denn: "Wer erfolgreich abschließt, hat sehr gute Chancen im Pflegeheim weiter be-



NEUWOGES
Pflegen

schäftigt zu werden", erklärt Candy Bilow. Die Ausbildung ist praxisnah und findet größtenteils im Städtischen Pflegeheim statt. Darüber hinaus sind externe Praktika erforderlich. Der theoretische Teil wird in einer Berufsschule in Neubrandenburg vermittelt.

"Die anderthalb Jahre werden mit 990 Euro brutto vergütet", sagt die Ausbildungsverantwortliche. Darüber hinaus erhalten die Azubis eine Jahressonderzahlung sowie 30 Tage Urlaub.

Auch Quereinsteiger können sich für die Ausbildung bewerben. Erforderlich ist ein Haupt- oder höherer Schulabschluss. "Wir erwarten zudem Geduld, Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit im Team zu arbeiten", so Candy Bilow.

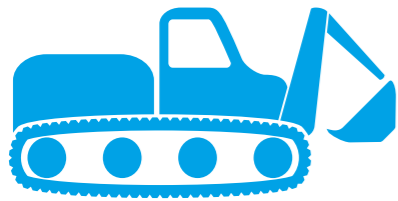
Der Aufgabenbereich für die künftigen Kranken- und Altenpflegehelfer umfasst unter anderem die Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen bei der Körperpflege und der Nahrungsaufnahme. Hauswirtschaftliche und hygienische Tätigkeiten runden das Profil ab.

Bewerbungen an:

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
 Heidenstraße 6
 17034 Neubrandenburg

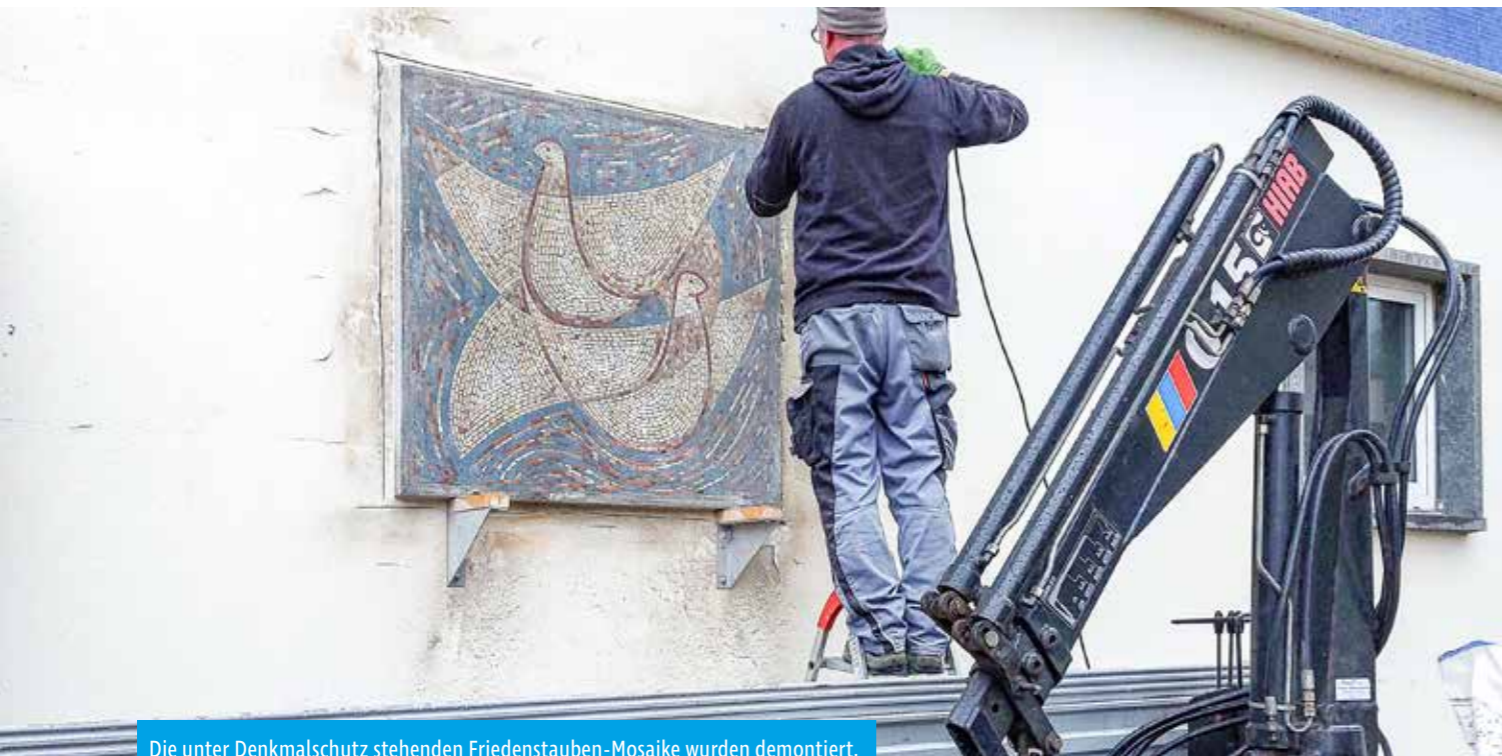
E-Mail: kariere@neuwoges.de
www.pflegejob-nb.de
www.neuwoges-karriere.de

Tag der offenen Tür im Städtischen Pflegeheim am Freitag, den 27. Juni 2025 ab 15:00 Uhr



Wohnhochhaus Waagestraße wird zurückgebaut

Nach über einem halben Jahrhundert verschwindet der Elfgeschosser.



Die unter Denkmalschutz stehenden Friedenstauben-Mosaik wurden demontiert.



Das Wohnhochhaus im Jahr 1970.

Vor über 50 Jahren wurde das Wohnhochhaus in der Waagestraße gebaut. Seit diesem Frühjahr – also fast 60 Jahre nach dem Baustart – wird das elfgeschosserige Gebäude zurückgebaut. Der Grund für die Maßnahme: Von der Stadtvertretung Neubrandenburg wurde das Wohnhochhaus als städtebaulicher Missstand eingestuft. Wir werfen einen Blick zurück in die Geschichte und schauen gleichzeitig nach vorn.

Eine Wohnscheibe für Neubrandenburg

Im Juni 1967 wuchs der Gedanke eine "Wohnscheibe" in der Waagestraße zu bauen. Der Bauingenieur Horst Karlowski erklärte den Genossen den damals fremden Begriff folgendermaßen: "Eine "Wohnscheibe" ist ein vielgeschossiges Gebäude, bei dem die horizontale Flächenausdehnung

der Fassade größer ist als die vertikale. Bei einem Hochhaus sind die Proportionen umgekehrt." Im August 1966 war es dann soweit und das 55 Meter lange, 33 Meter hohe und 17,5 Meter breite Wohnhochhaus wurde gebaut. Pro Woche wurde im Zweischichtensystem eine Etage errichtet. Bevor die Wohnscheibe fertiggestellt war, flammte bereits Kritik daran auf: "Das passt nicht in die Stadt!", hieß es. Aber aufgrund der vielen Mietinteressenten hatte der damalige Bürgermeister Heinz Hahn einen Trumpf in der Hand und konnte die Obrigkeiten in Berlin überzeugen.

Kunstwerke für die Ewigkeit

Insgesamt 120 Zwei- und Dreizimmerwohnungen entstanden. Sie waren zwischen 46 und 65 Quadratmeter



„Eine Wohnscheibe ist ein vielgeschossiges Gebäude. Die horizontale Flächenausdehnung der Fassade ist größer als die vertikale.“

Horst Karlowski,
Bauingenieur in der damaligen DDR

groß. Balkone gab es nicht, dafür zwei Aufzüge, Kellerräume, Zentralheizung, Müllschluckanlage und Einbauküchen mit einem Elektroherd. Im August 1968 war es dann so weit und die Mieterinnen und Mieter zogen in die erste Wohnscheibe Neubrandenburgs ein. Darüber hinaus wurde öffentliche Kunst direkt am Wohnhochhaus angebracht. Friedenstauben-Mosaik



Ein Bild aus den 2000er-Jahren.

von Lothar Weber schmückten die drei Eingangsbereiche des Gebäudes bis zuletzt. Die unter Denkmalschutz stehenden Kunstwerke wurden bereits im Januar dieses Jahres fachgerecht demontiert. Ein Steinmetzbetrieb bereitete die Mosaik anschließend auf. Später sollen die Mosaik an dem geplanten Neubau wieder angebracht werden.

Neue Wohnungen am gewohnten Standort

Apropos Neubau: Sobald das Wohnhochhaus vollständig zurückgebaut wurde, sollen am gleichen Standort wieder Wohnungen entstehen. Ein Teil der Wohnungen soll als sozialer Wohnraum über das Landesförderprogramm "Wohnungsbau Sozial" errichtet werden. Aus heutiger Sicht wird mit einer zweijährigen Bauzeit gerechnet.

Übungsobjekt für Feuerwehr

Anfang dieses Jahres wurde das Gebäude mehrfach von der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg genutzt. Die Löschtruppe trainierte verschiedene Szenarien unter realen Bedingungen.



"Meine NEUWOGES"-App im neuen Gewand

Ein Update macht unser Kundenportal noch moderner.



Auf unser Kundenportal kann man auch mit dem Handy jederzeit zugreifen.

Seit März 2022 ist unser Kundenportal "Meine NEUWOGES" der digitale Begleiter für unsere Mieterinnen und Mieter.

Hier können rund um die Uhr aktuelle Verträge eingesehen und Dokumente heruntergeladen werden. Darüber hinaus ist es möglich Schadensmeldungen aufzugeben.

Dabei spielt es keine Rolle, ob sich der Schaden in der Mietwohnung, am Gebäude, an den Außenanlagen oder am Stellplatz beziehungsweise der Garage befindet. Auch der Bearbeitungsstand von aufgegebenen Tickets kann online eingesehen werden.

Seit 2024 ist es möglich die Betriebskostenabrechnung online abzurufen. Das schont Ressourcen und reduziert den logistischen Aufwand.

Update für besseres Nutzer-Erlebnis:

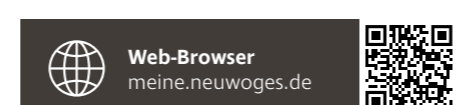
Im März dieses Jahres erscheint unser Kundenportal nun in einem neuen, moderneren Gewand. Die Startseite punktet mit mehr Inhalten für die Nutzenden.

Unter Neuigkeiten stehen aktuelle Meldungen unseres Konzerns. Das können Veranstaltungen sein oder aber allgemeine Informationen für Mieterinnen und Mieter. Darüber hinaus wird das Portal ab sofort im sogenannten responsive Design abgebildet. Das heißt, bei allen Endgeräten ist die Anzeige optimal auf den Bildschirm abgestimmt.

Nutzerfreundlich, modern, intuitiv und rund um die Uhr erreichbar – eine Registrierung in unserem Kundenportal "Meine NEUWOGES" lohnt sich.

Anmeldung:

Nehmen Sie rund um die Uhr Kontakt mit uns auf. Anmeldungen in unserem Kundenportal sind jederzeit möglich:



Das Team Sozialer Dienst bei der NEUWOGES: Anja Kielblock, Jens Krüger und Teamleiterin Susanne Jeske (von links).

Wir helfen in jeder Lebenslage

Das Team unseres Sozialen Dienstes lässt Sie nicht allein.

Die NEUWOGES übernimmt nicht nur Verantwortung für Wohnraum, sondern auch für die Menschen, die darin leben. Die Anforderungen an die Wohnungswirtschaft verändern sich stetig – bauliche Maßnahmen allein reichen oft nicht aus, um die vielfältigen, stetig wachsenden sozialen Herausforderungen zu bewältigen. Deshalb ergänzt die NEUWOGES ihr Angebot seit vielen Jahren durch soziale Dienstleistungen. Dadurch werden Wohnsicherheit und lebenswerte Bedingungen gefördert.

Ein zentraler Ansatz ist die Verbindung von Wohnungswirtschaft und Sozialarbeit. Durch gezielte Unterstützung können Lösungen gefunden und beispielsweise finanzielle Schwierigkeiten von Zahlungsunwilligkeit unterschieden werden. Das Ziel ist klar: Die Menschen hinter den Mietverträgen werden in den Mittelpunkt gestellt. Es sollen Wege gefunden werden, um Wohnraum

langfristig zu sichern. Denn Wohnen bedeutet mehr als nur ein Dach über dem Kopf – es ist die Basis für ein sicheres und lebenswertes Leben.

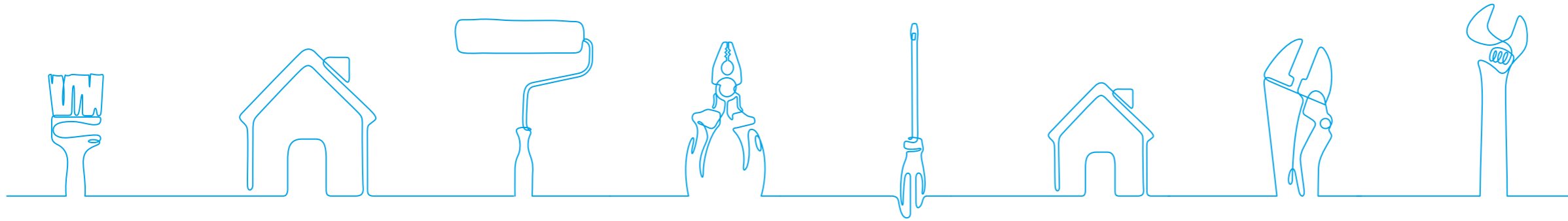
Das Angebot unseres Sozialen Dienstes umfasst unter anderem:

- spezielles Senioren-Konzept und haushaltsnahe Dienstleistungen - beispielsweise Hausnotruf,
- Unterstützung bei individuellen Lösungen für barrierefreies und barrierearmes Wohnen wie beispielsweise Badumbauten,
- Unterstützung bei drohender oder eingetretener Zahlungsunfähigkeit,
- Koordination unserer Begegnungsorten und Bewohnertreffs für ein soziales Miteinander und der Vermeidung von Einsamkeit.

Vertrauen Sie uns - wir stehen Ihnen zur Seite. Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit unserem Sozialen Dienst.



Kontakt
Anja Kielblock
 Telefon: 0395 4501-228
 anja.kielblock@neuwoges.de
Jens Krüger
 Telefon: 0395 4501-227
 jens.krueger@neuwoges.de



Unsere Spezialisten für Bäder

Die NEUWOGES baut für Sie Ihre Bäder seniorengerecht um.

Wohnen ein Leben lang. So lautet das Versprechen der NEUWOGES an ihre Mieterinnen und Mieter. Der einsetzende und prognostizierte demografische Wandel sorgte für ein frühzeitiges Umdenken in der Ausrichtung unserer wohnungswirtschaftlichen Tätigkeiten. Seit über 15 Jahren gibt es deshalb bei der NEUWOGES ein spezielles Senioren-Konzept. Ein wesentlicher Bestandteil davon sind die seniorengerechten Badumbauten.

"Guten Morgen Männer, wie schaut es aus?", begrüßt der technische Projektleiter für Badumbauten, Jens Michehl, die beiden Handwerker. Ein breites Grinsen huscht über das Gesicht von Rico Radloff und René Behrndt. Beide sind die Badumbau-Spezialisten im NEUWOGES-Geschäftsfeld Gebäudeservice. "Bestens, wir montieren jetzt die Duscharmaturen installieren", berichtet René Berndt. Sein Handwerker-Partner Rico Radloff ergänzt: "Wir liegen gut in der Zeit und werden fristgerecht fertig".

In den Tagen zuvor wurde unter anderem die Badewanne samt Armaturen demontiert und der Fußboden erneuert. Anschließend ein barrierearmer Duscheinstieg gebaut und die Zu- und Ableitungen für Kalt- und Warmwasser zum Teil umverlegt.

Maximal fünf Tage werden für einen seniorengerechten Badumbau bei der NEUWOGES benötigt. Pro Jahr werden über 70 Bäder für die Mieterinnen und Mieter umgebaut.

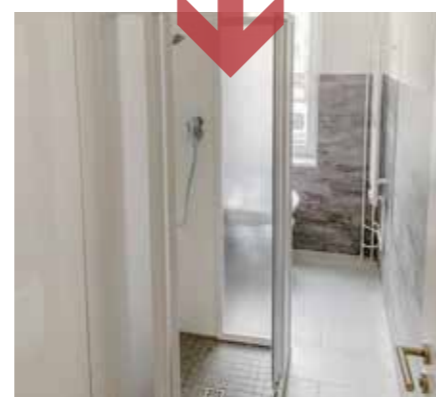
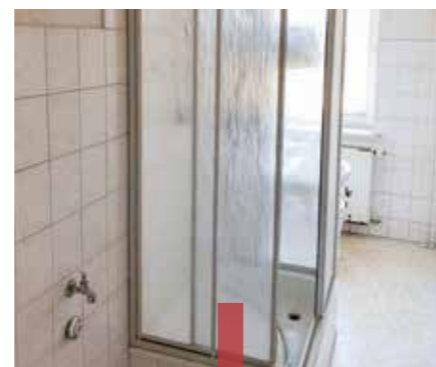
"Diese Effizienz ist nur möglich, wenn das Team eingespielt ist, sich blind vertrauen kann und Spaß an der Arbeit hat", beschreibt Jens Michehl. Rico Radloff: "Unser täglicher Einsatz lohnt sich spätestens dann, wenn wir die Dankbarkeit der Seniorinnen und Senioren nach Abschluss der Arbeiten erfahren und ihre leuchtenden Augen voller Glück sehen." Es sei regelmäßig zu spüren, wie viel Lebensqualität durch diese Maßnahmen erhalten und zurückgegeben werden können. "Badewannen sind ab einem bestimmten Alter nicht mehr ohne Weiteres nutzbar und bergen für ältere Menschen ein großes Unfallpotenzial", ergänzt René Behrndt.

Hinweise zur Finanzierung

Bei dem Vorliegen eines Pflegegrades kann nach individueller Prüfung durch die Pflegekassen eine Kostenbeteiligung von bis zu 4.000 Euro realisiert werden. Darüber hinaus bedankt sich die NEUWOGES für Ihre Treue mit einem Bonus. Für jedes Jahr, das Sie ununterbrochen bei uns wohnen, erhalten Sie von uns jeweils 20 Euro.



Unsere Badumbau-Spezialisten: René Behrndt (l.) und Rico Radloff.



Hintergrund Badumbau bei der NEUWOGES UNSER AUSSTELLUNGSRAUM
 Vereinbaren Sie jetzt einen Termin und erleben Sie Ihr neues Bad hautnah in unserem Ausstellungsraum. Dieser befindet sich in der Begegnungstätte NeuTorTreff in der Neustorstraße 12/14.
 Telefon: 0395 4501-450
 E-Mail: kundenzentrum@neuwoges.de



Weil es viel zu schade ist, Dinge wegzuworfen, statt zu reparieren, wurde das Reparatur-Café in Neubrandenburg vor zehn Jahren aus der Taufe gehoben.

Acht Jahre lang reparierten die ehrenamtlichen Bastler in der Oststadt. Dann wurden die Räumlichkeiten zu klein, da immer mehr Menschen kamen und ihre defekten Geräte vorbebrachten.

Seit April 2023 haben die ausgebildeten Elektromeister, Funktechniker PC-Spezialisten und Schneiderinnen eine neue Heimat gefunden: In der NEUWOGES-Begegnungsstätte in der Ravensburgstraße 21 a.

Jeden letzten Freitag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr können kaputte Geräte vorbeigebracht werden. Ohne Anmeldung. Von der Kaffeemaschine über das Radio oder den CD-Player bis hin zum Staubsauger – für (fast) alles findet sich ein Experte.

Schrauben, löten, testen: 10 Jahre Reparatur-Café

Ehrenamtliche machen kaputte Geräte wieder flott und freuen sich über Zulauf.

"Wir freuen uns, dass ihr bei uns seid und wünschen euch weiterhin so viel Spaß und Erfolg", sagt Heidrun Zabel-Muth. Für die Koordinatorin der Diakonie-Begegnungsstätten, zu der auch die in der Ravensburgstraße gehört, ist das Reparatur-Café eine Bereicherung. "Die Leute treffen sich, kommen ins Gespräch und aus einem defekten Gerät wird im besten Fall wieder ein Funktionierendes", erzählt sie.

Denn die Erfolgsquote der 21 ehrenamtlichen Reparatereure kann sich sehen lassen: Über 50 Prozent der Geräte machen sie wieder flott. "Im Schnitt kommen rund 40 Leute zu den Terminen und entscheiden sich damit aktiv einen Beitrag zum Umweltschutz beizutragen", erklärt Peter Bretschneider, Leiter der Initiative. Er ist stolz auf die Entwicklung des Reparatur-Cafés und dankt allen, die das Angebot ermöglichen.



50+10 HKB Neubrandenburg meets Women in Architecture

Am 19. Juni wird ein besonderes Festival und zwei Stadtjubiläen gefeiert.



Veranstaltungszentrum



ARCHITECTEN KAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ist maßgeblich durch die Architektur der Ostmoderne geprägt. Deshalb gastiert das bundesweite Women in Architecture Festival 2025 vom 19. bis 29. Juni 2025 in Neubrandenburg. Unter dem Motto "Ostmoderne Erleben - Neubrandenburg und das Erbe der Architektin Iris Grund" werden das Festival, das 777. Jubiläum der Vier-Tore-Stadt, der 60. Jahrestag der Eröffnung des HKB und der Tag der Architektur miteinander verbunden.

Das HKB Neubrandenburg steht dabei exemplarisch für die Ostmoderne. Am 19. Juni gibt es Führungen mit dem Titel 50+10 HKB Neubrandenburg durch das Objekt. Pünktlich zum 50. Jahrestag der Eröffnung konnte die NEUWOGES vor 10 Jahren nach einer umfassenden Modernisierung den Bürgerinnen und Bürgern ein hochmodernes Veranstaltungshaus übergeben.



Programm 19. Juni 2025
Beginn 13:30 Uhr
Moderation:
Dr. Frank Wilhelm

ab 14:00 Uhr
Vortrag 1:
„Architektin Iris Dullin-Grund: Ihr Werk und dessen mediale Präsentation in der DDR“
Dr. Sophie Stackmann, TU Wien
Vortrag 2:
„Von der Kleinstadt zur Bezirksstadt – Der Weg der Ostmoderne in Neubrandenburg“
Christoph Wunnicke, Schwerin

16:00 Uhr
„Grünes Sofa“
Gespräch mit Architektinnen und Zeitzeugen

17:00 Uhr
Führung durch das Haus der Kultur und Bildung unter dem Motto 50+10 HKB Neubrandenburg dazu begleitend:

Dokumentarfilm-Film
„Sonntag, den ... Briefe aus einer Stadt“ (1970)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

10 JAHRE GEMEINSAM Senioren-Messe

10. NEUWOGES Senioren-Messe

Rückblick: Wir schreiben das Jahr 2014 als die erste Senioren-Messe der NEUWOGES stattfand. Damals in der Stadthalle Neubrandenburg. Die Messe wurde so gut angenommen, dass sie sich als feste Größe etablierte. Jedes Jahr strömten hunderte Besucherinnen und Besucher zur Veranstaltung.

Jetzt findet die Senioren-Messe zum bereits zehnten Mal statt. Am Donnerstag, 22. Mai 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr laden wir Seniorinnen und Senioren herzlich ins Haus der Kultur und Bildung (HKB) ein.

Informationsgespräche und individuelle Terminvereinbarungen

Über 30 Aussteller erwarten die Besucherinnen und Besucher, um sie zu zahlreichen Themen rund um das Älterwerden zu beraten. Es ist die ideale Gelegenheit, um sich zu informieren, neue Produkte auszuprobieren, interessante Gespräche zu führen und individuelle Termine zu vereinbaren.

Der NEUWOGES-Konzern ist auch mit einem großen Messestand vertreten und informiert ausführlich über das Konzept SeniorenWohnen.

Mit vielseitigen Lösungen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter kann sich unter anderem ein Bild vom seniorengerechten Badumbau gemacht werden. Anhand von 3D-Modellen wird anschaulich erläutert, wie ein neues, altersgerechtes Bad aussehen könnte.

Auch das Städtische Pflegeheim sowie die Mobile Pflege Ameise sind vor Ort und stehen für Fragen und eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Vielfältiges Programm mit besonderen Höhepunkten

Die Jubiläums-Messe bietet zudem zahlreiche besondere Highlights: Bei einer Modenschau werden die neuesten Trends präsentiert und die Band "Fabian & Friends" spielt Coversongs von Rock bis Schlager. Zudem freuen wir uns über den Auf-

tritt der Senioren-Tanzgruppe des SC Neubrandenburg.

Eine Jubiläums-Tombola rundet die Messe ab. Mit etwas Glück können Sie einen von zehn hochwertigen Preisen gewinnen. Der Erlös wird gespendet.

Alle über 60-jährigen Mieterinnen und Mieter der NEUWOGES erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung eine persönliche Einladung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – kommen Sie vorbei und feiern Sie mit.



Information

10. Senioren-Messe der NEUWOGES

Donnerstag, 22. Mai 2025
10 bis 17 Uhr

Haus der Kultur und Bildung (HKB)

Hoch hinaus beim 19. Treppenhauslauf

Es gilt 273 Stufen so schnell wie möglich zu bezwingen. Wer ist dieses Jahr dabei?



Vorjahressieger Jano Baarck gibt Vollgas.



Dehn- und Stretchübungen oder einfach loslaufen: Diejenigen, die am NEUWOGES-Treppenhauslauf teilnehmen, haben ganz unterschiedliche Strategien. Oder eben gar keine. So wie Margarita Balmaceda. Die US-Amerikanerin war zufällig da und entschied sich spontan die 14 Etagen hochzulaufen. "Hier muss man einfach mitmachen", fand sie und landete in ihrer Altersklasse sogar auf dem Treppen.

Auch Jano Baarck machte im vergangenen Jahr mit. Allerdings wusste der Lokalmatador ganz genau, was auf ihn zukommt. Denn der 17-jährige Leichtathlet sauste zum wiederholten Male die 273 Stufen des HKB-Turms hoch.

Erneut in Höchstgeschwindigkeit, denn er gewann bereits 2023 und verteidigte seinen Titel. Dabei kratz-

te der Sportler an der Rekordzeit von 0:56,48 Minuten. Diese stellte der Feuerwehrmann Jens Lüdeke aus Südniedersachsen im Jahr 2022 auf.

Treppenhauslauf als Bestandteil des Towerrunning-Cups

Ein Novum gab es im vergangenen Jahr: Der NEUWOGES-Treppenhauslauf war erstmals Bestandteil des Deutschen Towerrunning-Cups. Um die 273 Stufen des "Kulturfingers", wie der HKB-Turm auch genannt wird, hochzusprinten, kamen Läufer aus dem ganzen Bundesgebiet, angrenzenden Ländern und den USA. Auch in diesem Jahr machen die Towerrunning-Läufer wieder Station in Neubrandenburg. Und wir sind gespannt, wie sich die Profis schlagen. Apropos Profis: Auch die Zeitmessung wurde im vergangenen Jahr auf eine neue Ebene gehoben. Die Spezi-

alisten von tollense-timing erfassten die Zeiten der Treppenhaus-Sprinter. Gespannt verfolgten diejenigen, die unten standen, die eingeblendeten Resultate auf einem großen Bildschirm. Ein weiterer Vorteil: Die Teilnehmenden konnten in wesentlich kürzeren Intervallen starten.

Insgesamt wagten 130 Läuferinnen und Läufer im Alter von 5 bis 75 Jahren den Aufstieg. Ein neuer Teilnehmerrekord, den wir in diesem Jahr gern einstellen oder ausbauen möchten.

Gestartet werden kann einzeln und im Team. Den Bestplatzierten winken attraktive Geldpreise im Gesamtwert von rund 2.500 Euro.

Anmeldungen unter: [treppenhauslauf.neuwoges.de](https://www.treppenhauslauf.neuwoges.de)



Das Team des DIZ freut sich auf Ihren Besuch.

Wir stellen vor: Digitales Innovationszentrum

Digitalisierung leicht gemacht. Zentrum hilft Bürgerinnen und Bürgern.

Die Digitalisierung verändert unseren Alltag in nahezu allen Bereichen – sei es in der Arbeitswelt, bei der Nutzung von Smartphones oder im Internet. Doch wie können die Neubrandenburger Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen von den Chancen der Digitalisierung profitieren? Genau hier setzt das Digitale Innovationszentrum Neubrandenburg (DIZ) an.

Das DIZ ist eines von sechs Innovationszentren in Mecklenburg-Vorpommern. Erklärtes Ziel ist es, die Digitalisierung aktiv zu fördern und allen Interessierten den Zugang zu digitalen Technologien zu erleichtern. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, die NEUWOGES, die Hochschule sowie die Stadtwerke Neubrandenburg unterstützen das DIZ als Gesellschafterinnen und Partner.



Kontakt DIZ Neubrandenburg
www.diznb.de
 Mail: kontakt@diznb.de
 Telefon: 0395 35172220
 Friedrich-Engels-Ring 55
 17033 Neubrandenburg



Ob jung oder alt – die Angebote richten sich an alle, die digitale Kompetenzen aufbauen oder erweitern möchten. Neben individueller Unterstützung bietet das DIZ regelmäßig kostenlose Bildungsformate an – von Einsteigerkursen bis hin zu spezifischen Digitalthemen. Eine offene, kostenfreie Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger gibt es jeden Donnerstag in der Zeit von 10 bis 11 Uhr. Darin werden Fragen zum Datenschutz, zur Handynutzung oder zum sicheren Surfen im Internet beantwortet.

Darüber hinaus werden regionale Unternehmen mit Workshops zu Datensicherheit/Datenschutz, Social-Media oder Webseiten-Optimierung unterstützt. Junge Unternehmen können darüber hinaus eine kostenlose Gründungsberatung in Anspruch nehmen.



Action oder Gemütlichkeit: Beim Frühlingsfest ist für jeden etwas dabei.

Alle Jahre wieder: Ein buntes Fest für die ganze Familie

Das Frühlingsfest an der Hintersten Mühle ist längst zur Tradition geworden.

Ende April, genauer am Sonntag, dem 27., ist es wieder so weit: Das Frühlingsfest der NEUWOGES findet auf dem Gelände an der Hintersten Mühle statt.

In den vergangenen Jahren strömten mehrere Tausend Besucher ins Mühlenholz und genossen das abwechslungsreiche Programm.

Auch in diesem Jahr können sich die Fest-Besucher auf viele verschiedene Angebote freuen. Vom BMX-Workshop über das Bogenschießen zum Segway-Parcours bis hin zu den Sharks, dem Neubrandenburger American Football-Team – hier ist Ausprobieren ausdrücklich erwünscht.

Für Kreative gibt es verschiedene Bastelstände und wer sich an diesem Tag verwandeln möchte, kann sich schminken lassen.

Wissenshungrige kommen selbstverständlich auch auf ihre Kosten. Feuerwehr, das Technische Hilfswerk, die Bundespolizei und die Royal Rangers sind vor Ort – um nur einige zu nennen.

Hungrig muss auch niemand bleiben: Eis und Waffeln, Zuckerwatte, Crêpes sowie Bratwurst und andere herzhaft Leckereien lassen keine Wünsche offen.



Programm

- 11:00 Uhr ■ Eröffnung
- 11:10 Uhr ■ Cheerleader und Dance Verein
- 12:00 Uhr ■ Livemusik mit Tommy
- 13:00 Uhr ■ SV Turbine Tanzsportgarde
- 13:45 Uhr ■ Kinderprogramm mit Tommy
- 14:15 Uhr ■ Turniertanz SCN e. V.
- 15:00 Uhr ■ Zaubershow
- 15:50 Uhr ■ Dance Revolution
- 16:20 Uhr ■ Kampfkunst Tao Institut Neubrandenburg



Seltenes Jubiläum

Frieda Rathke feierte ihren 100. Geburtstag.

Frieda Rathke sitzt entspannt auf einem Sessel in ihrem Wohnzimmer. Auf dem Tisch vor ihr stehen Kuchenplatten, es riecht nach frischem Kaffee. Dass sie heute ihren 100. Geburtstag feiert, sieht man der rüstigen Dame nicht an. Von Aufregung keine Spur. Sie ruht in sich und blickt zufrieden in die kleine Runde, die es sich am Tisch gemütlich gemacht hat.

Im Januar 1925 ist Frieda Rathke auf der Insel Wollin geboren. Die Ostsee-Insel liegt heute im polnischen Teil Vorpommerns, etwa 60 Kilometer von Stettin entfernt. Später lebte sie auf einem Bauernhof, wo sie eine Familie gründete und arbeitete. Erst nach der Wende, im Jahr 1995, zog sie in die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

Seit 2007 wohnt Frieda Rathke in ihrer jetzigen Wohnung in der Neu-

brandenburger Oststadt. Zwei Zimmer, Küche, Bad, ein Balkon. Sie fühlt sich wohl in ihren eigenen vier Wänden. Im Alltag unterstützt sie ein Pflegedienst, der ihr die Einkäufe vorbeibringt und beim Reinigen der Wohnung hilft. Bis vor fünf Jahren besuchte die Seniorin noch regelmäßig die Gemeindegemeinschaft in der Kirche. Erst mit Beginn der Coronapandemie 2020 und den damit verbundenen Einschränkungen, fielen diese weg. Lange Strecken legt die 100-Jährige nun nicht mehr zurück.

Sie begnügt sich mit kürzeren Wegen, geht zum Briefkasten oder auf ihren Balkon. Ihre Familie unterstützt sie so gut sie kann. Aber alle wohnen weiter weg und können nicht jederzeit vor Ort sein.

Für die Geburtstagsfeier kamen sie aber alle zusammen. Insgesamt 26 Personen feierten mit Frieda Rathke ihren Ehrentag. Kinder, Enkel, Urenkel und Ururenkel. Wo? In Neubrandenburg, der Stadt der Vier Tore, wo sich die Seniorin seit über 30 Jahren heimisch fühlt.

„Wir wünschen Frau Rathke alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit.“

Frank Benischke,
Geschäftsführer der NEUWOGES

Neue Räumlichkeiten für wichtige Helfer im Alltag

Der Verbund für Soziale Projekte e. V. zieht nach über 15 Jahren um.

Carola Wossidlo schließt die Tür zur Katharinenstraße 7 auf. Großzügige Räume, strahlend weiße Wände und eine neue Küche fallen sofort auf.

"Es war an der Zeit umzuziehen", sagt die Koordinatorin des Verbundes für Soziale Projekte e. V. Neubrandenburg (VSP). Der VSP ist seit über 30 Jahren wertvoller Ansprechpartner für das Jugendamt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. In dessen Auftrag betreuen die Sozialpädagogen des Vereins Kinder, Jugendliche und deren Personenberechtigte.

Da sich das Team rund um Carola Wossidlo in den vergangenen Jahren vergrößert hat, sind die bisherigen Räumlichkeiten in der Katharinenstraße 32 für die Mitarbeitenden zu eng geworden. Daher suchte die Jugendhilfestation des VSP schon län-

ger eine größere Gewerbeeinheit. "Wir benötigen Beratungs- und Gruppenräume sowie Büros für unsere Mitarbeitenden", sagt Koordinatorin Carola Wossidlo.

Fündig geworden ist der VSP nur ein paar Schritte weiter von seinem angestammten Domizil. Durch die Zusammenlegung von zwei Gewerbeeinheiten – einer Apotheke und einem An- und Verkauf – entstanden in der Katharinenstraße 7 auf den VSP zugeschnittene Räumlichkeiten. Hier hat der Verein viele Möglichkeiten dem wachsenden Bedarf an Beratungs- und weiteren Unterstützungsangeboten gerecht zu werden.

"Wir arbeiten seit vielen Jahren mit der NEUWOGES zusammen. Der Konzern ist ein starker Partner, auf den wir uns verlassen können", erklärt

Carola Wossidlo. Genau so sehen die Menschen, die vom VSP unterstützt werden, auch den Verein.

Als wichtigen Partner, der in schwierigen Lebenssituationen hilft, zuhört und nach geeigneten Lösungen sucht und diese auch findet.

Kontakt

Jugendhilfestation Neubrandenburg
Katharinenstraße 7

Tel.:

0395 4210220 | 0395 4210224

E-Mail:

info.neubrandenburg@vsp-mv.de
www.vsp-mv.de



Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren unseren Gewerberaummiethern zu ihren Miet-Jubiläen im Januar, Februar und März am gleichen Standort.

5 JAHRE

Kerstin Stahnke
Beauty & Care
Friedländer Straße 12

10 JAHRE

Zahnarztpraxis
Sascha Voigtländer
Robert-Koch-Straße 11

Ambulante Intensivpflege
Bellevue GmbH & Co. KG
Juri-Gagarin-Ring 33

ASB-Regionalverband NB/MST
Neustrelitzer Straße 109

Ego Store
Bekleidungsgeschäft
Stephanie Jesch
Turmstraße 15

Beauty & Wellness Lounge
Kathi Lemke
Wartlaustraße 15

Obst, Gemüse, Pflanzen
Torsten Stiller
Pavillon Innenstadt 1

VZN GmbH
Marktplatz 1

WindBauer GmbH
Marktplatz 1

15 JAHRE

Deutsche Rheuma-Liga
Landesverband M-V
Katharinenstraße 9

Mode-Blues
André Schellhorn
Wartlaustraße 8

Die KREATIVBAR in der Bibliothek Neubrandenburg lädt zum Basteln ein

Die Regionalbibliothek lädt einmal im Monat zum Kreativ-Treff ein, um verschiedene Bastelangebote auszuprobieren. Hier können sich Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene austoben. Freut euch auf einen bunten Nachmittag voller Kreativität und Spaß.

KREATIVBAR



FRÜHLINGSBLUME
DU BENÖTIGST:
2 X QUADRATISCHE TONPAPIER-BÖGEN (FARBIG NACH WAHL, SCHERE, KLEBER UND EIN STIEL (ZUM BEISPIEL GRÜNER PFEIFENREINIGER, STROHHALM ODER HOLZSTÄBCHEN))

1: Nimm den ersten Tonpapierbogen und falte ihn in der Mitte zusammen. Schneide an der geschlossenen Kante in gleichmäßigen Abständen (ca. 0,5 cm) Streifen ein, aber lasse einen Rand von etwa 1 cm stehen.

2: Trage etwas Kleber auf den Rand des eingeschnittenen Papiers auf und rolle es zusammen, sodass eine runde Form entsteht. Wiederhole diesen Schritt mit dem zweiten Papier.

3: Trage etwas Kleber auf den Rand des ersten Blütenpapiers auf und wickle es um deinen Blumenstiel. Klebe anschließend das zweite Blütenpapier darüber und wickle es ebenfalls um den Stiel.

4: Deine erste Papierblume ist nun fertig! Wiederhole die Schritte mit weiteren Farben, um einen bunten Blumenstrauß zu basteln.

© Jenny Beran, Regionalbibliothek Neubrandenburg

Aufregend, spannend, kreativ: Ferienspiele an der Hintersten Mühle

Osterferien



Osterferienprogramm

- APRIL**
- 14. Osterbasteleien:
Tolles aus der
Kreativwerkstatt
 - 15. Burg Penzlin:
Fledermausführung
 - 16. Backtag:
Hotdog und Hasenbrötchen
 - 17. Osterrallye:
Geschicklichkeit und
Wissen rund um Ostern
 - 22. Geocaching:
Schatzsuche in
Neubrandenburg
 - 23. Tierisch unterwegs
Vom Huhn zum Ei,
vom Schaf zum Schal

Pfingsten



Pfingstferienprogramm

- JUNI**
- 6. Backtag:
Wir backen unsere
eigene Pizza
 - 10. Spieletag:
Abenteuerspielplatz,
wir kommen
- für Kinder von 6 bis 14 Jahren
ganztägige Betreuung
- Mo - Fr von 07:00 bis 17:00 Uhr
für 30,00 Euro pro Tag
- Programm jeweils
von 09:00 bis 15:30 Uhr
- Programmänderungen sind vor-
behalten.
Infos & Anmeldungen unter:
Telefon: 0395 76959-0 oder per
Mail an sjz@hinterste-muehle.de

Feste



Frühlingsfest der NEUWOGES

- APRIL**
- 27. Frühlingsfest
Familienfest der
NEUWOGES
von 11:00 bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.hinterste-muehle.de



NEUWOGES
Bilden & Erholen



Moderne Schatzsuche im Winterwald

Mit GPS-Empfängern geht es über Stock und Stein.

"Ich habe es gefunden", ruft Pio, taucht aus einem Gebüsch auf und macht ein paar Freudensprünge. Die anderen Kinder umringen ihn sofort. Gemeinsam wird die längliche Dose aufgemacht. Darin befindet sich ein zusammengerolltes Blatt Papier. "Dann lest es mal zusammen durch und löst die Fragen", sagt Barbara Strauß.

Die Leiterin des Freizeitbereichs der Hintersten Mühle begleitet bei den Winterferienspielen eine Gruppe Kinder beim Geocaching. Das ist eine moderne Schatzsuche, die dieses Mal durch den winterlichen Wald des Mühlenholzes führt.

Anhand von Hinweisen finden die Kinder am Ende der Schnitzeljagd einen Schatz. Als Hilfsmittel hat die Gruppe drei GPS-Tracker dabei. Immer, wenn sie einen Hinweis finden, ergeben sich aus der Beantwortung von Fragen oder dem Lösen von Rätseln eine Zahlen-Reihenfolge.

"Wir sind fertig", ruft Leni aufgeregt. "Gut, dann nehmt mal eure GPS-Geräte und tragt die Koordinaten ein", erklärt Barbara Strauß. Konzentriert tippen die Mädchen und Jungen die Zahlen in die kleinen GPS-Tracker und folgen dem angezeigten Weg.

**Suchen, Finden, Rätseln, Laufen:
Die Belohnung ist ein Schatz**

"Wo soll denn hier was sein?", fragt die zehnjährige Leni. Das Suchen nach dem nächsten Versteck dauert etwas länger. Bis Heidi plötzlich aus dem Nichts eine Brotdose in der Hand hält. Darin, na klar, das nächste Rätsel.

Nachdem auch das gemeinschaftlich gelöst wurde, geht es weiter. Nach gut zwei Stunden haben sie es geschafft und freuen sich riesig über den gefundenen Schatz.



"Geocaching bieten wir nicht nur in den Ferien an", erklärt Barbara Strauß. Die moderne Schatzsuche ist ganzjährig möglich. Mindestens acht Teilnehmende sollten es sein, mehr sind kein Problem. "Wir haben unterschiedliche Routen vorbereitet, die wir dann in der Länge und auch vom Schwierigkeitsgrad anpassen", erklärt die Leiterin des Freizeitbereichs.

Wer gern in der Natur unterwegs ist, für den eignet sich das Geocaching durch das Mühlenholz. Die Routen führen über Stock und Stein, die Hügel rauf und runter. "Wir bieten aber auch Touren an, die nach Neubrandenburg führen", erklärt Barbara Strauß.

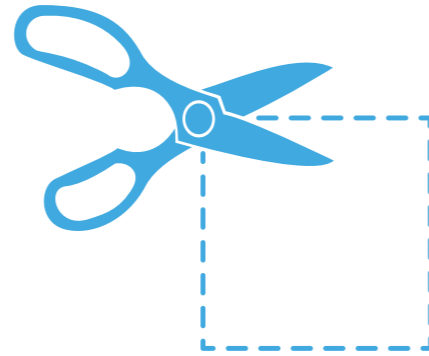
Anmeldungen unter:

Telefon: 0395 76959-0
E-Mail: sjz@hinterste-muehle.de



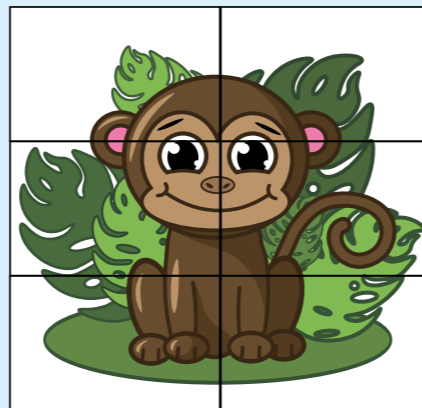
Mitmachen und gewinnen: Ein tierisch schönes Puzzle

Sechs Teile müssen richtig
zusammengesetzt werden.



Wer das Puzzle richtig zusammensetzt, erhält eine kleine Überraschung. Die Einsendungen können per Post und digital zugeschickt werden. Benötigt werden Alter und Postanschrift.

*Gilt für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre.



Rätselecke

In jeder Ausgabe finden Sie ein Preisausschreiben, das inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

Rätselauflösung:

Dialog 4/2024 – Die B-Juniorinnen des SV Fortuna '50 Neubrandenburg spielen in der Bundesliga.

Aus den richtigen Antworten zog unsere Glücksfee unter Ausschluss des Rechtsweges die drei Gewinner: Dr. M. Haun, M. Siegel und P. Walter.

Herzlichen Glückwunsch!

Das neue Rätsel:

Wann zogen die ersten Mieterinnen und Mieter in das Wohnhochhaus in der Waagestraße?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 23.05.2025 per E-Mail an:

marketing@neuwooges.de



oder per Post an:
NEUWOGES
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Kennwort: „Dialog 1/2025“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Vier-Tore-Gutscheine im Wert von jeweils 20,00 Euro.

Animationsfilme mit Kult-Charakter.



Drachenzähmen leicht gemacht (2025) (12.06.2025)

Realverfilmung des Kinderbuchs von Cressida Cowell. Es wird die Geschichte von Hicks, dem Sohn des Wikingerhäuptlings und seinem Nachtschatten-Drachen Ohnezahn erzählt.

Abenteuer und Action pur.



Lilo & Stitch (2025) (22.05.2025)

Gemeinsam erleben Lilo und Stitch ein Abenteuer nach dem anderen. Doch Ausreißer Stitch soll von Außerirdischen wieder eingefangen werden, was Lilo unbedingt verhindern möchte.

Mission: Impossible - The Final Reckoning (22.05.2025)

Der achte Teil der Mission: Impossible-Filmreihe. Die Zuschauer erwartet ein spannendes Actionabenteuer mit spektakulären Stunts. Natürlich mit Tom Cruise als Ethan Hunt in der Hauptrolle.



Ein Minecraft Film (03.04.2025)

Vier Außenseiter werden durch ein mysteriöses Portal in die Overworld gezogen. Ein Wunderland, das von der Fantasie lebt. Um wieder nach Hause zu kommen, müssen sie diese Welt meistern.



Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Januar, Februar und März ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Edelgard Behrens, Gudrun Meißner, Marlies Elfriede Gertrud Böttcher, Karin Böhme, Bärbel Beyer, Yvonne Drews, Monika Brigitte Entoch, Jutta Karin Ursula Bruhn, Martina Dubbert, Marianne Hahn, Elke Frenz-Vogel, Martina Köhler, Dr. Brigitte Schattschneider, Klaus Wagenknecht, Roswitha Kötz, Edelgard Krause, Marianne Kühl, Edelgard Krause, Karin Lück, Jutta Jungbauer, Jürgen Spiegelberg, Brigitte Heidemann, Margot Koepke, Doritta Heide Elke Ahrens, Rita Blau, Joachim Krüger, Margot Muder, Angelika Müller, Ruth Pinnow, Dagmar Rutkiewicz, Ursula Klump, Roswitha Schmalz, Eva-Maria Stuth, Ursula Voß, Elke Lorch, Hans Becker, Peter Beier, Gisela Nagel, Bärbl Schieferdecker, Lothar Karge, Erwin Kroll, Dieter Erwin Otto Lenz, Dieter Müller, Gisela Zabel, Helga Sternhagen, Georg Reinelt, Manfred Ruttkowski, Heike Ujma, Egon Drews, Willy Schumacher, Reiner Diersch, Klaus Dieter Stender, Hans-Joachim Vieweg, Gerhard Alfred Karl Vietzent, Manfred Wöllert gen. Vendt, Ursel von Gruchalla, Jürgen Wiesner, Elfriede Sarnow, Doris Günther, Rita Howe, Marion Völker

80 Jahre

Monika Brockmann, Monika Wonneberger, Ingrid Stietzel, Gunter Harzbecher, Ursel Hollatz, Veronika Krenz, Heinz-Jürgen Propp, Edith Pfautsch, Marlis Piller, Barbara Resske, Wolfgang Dienebier, Ingrid Seib, Heidi Schwandt, Maria Anna Skalitz, Heide Wick, Ursula Wilde, Siegfried Ortmann, Joachim Tunnemann, Rita Merte, Siegfried Bartz, Annegret Mewes, Hans-Jürgen Beier, Rita Kotzerke, Renate Zeick, Gerda Rathje, Siegfried Scholz, Bernd Hennig, Fritz Rabe

85 Jahre

Ingeborg Adler, Ida Kühn, Helga Hans, Erika Hinz, Elfriede Hinz, Renate Breest, Erika Jost, Rosemarie Boldt, Ilse Jeschonek, Erhard Fritz, Margarete Lucka, Sigrid Lesiewicz, Ute-Margret Numrich, Erika Neumann, Hildegard Penndorf, Brigitta Gielow, Günter Volkelt, Margot Holtfoth, Ingrid Kuhn, Brigitte Spitzer, Ingrid Turt-schan, Dorothea Matzke, Christel Wenselowski, Helga Wörpel, Renate Ziemer, Heinz Franz Becker, Horst Czuminski, Siegfried Dörk, Norbert Genselein, Alfred Wilhelm Jordan, Arno Krebs, Günter Lange, Heinz-Friedrich Lübeck, Brigitte Strübing, Wolfgang Rädell, Ulrich Schaack, Manfred Tschursch, Karin Prepernau, Wolfgang Weiers, Dieter Zimmermann, Bodo Meyen

86 Jahre

Ilsemarie Bock, Horst Pragst, Johann Schellhorn, Anneliese Hömke, Horst Becker, Gisela Georgi, Anneliese Lubs, Irmgard Kluckow, Edith Lange, Evelin Neumann, Roswitha Richter, Doris Puppel, Gisela Reyser, Waltraud Rolle, Hilde Schulz, Hildegard Marta Vera Meyer, Gertrud Jakubzik, Edeltraut Meyer, Siegfried Gollnick, Horst Borchert, Heinz Günter Hans Schröder, Josef Teichmann, Heinz Heitmann, Horst Kempner, Elisabeth Lau, Klaus Tiedemann, Günter Müller, Ingelore Zeggel, Adelheid Zierke, Horst Pagels, Horst Rühlemann, Lothar Weiß, Inge Werner-Trebert

87 Jahre

Irmtraud Eixmann, Erika Ehlers, Klaus Walter Völlger, Christel Fehlauer, Leoni Harbrecht, Inge Klatte, Waltraud Honert, Karl-Heinz Kleemann, Brigitte Lange, Horst Esch, Helga Ruth Margot Dabel, Ingrid Neumann, Gert Grunwald, Brigitte Garling, Lieselotte Rentner, Elli Saß, Helga Schröder, Irma Stoll, Walter Marthiens, Edith Grötschel, Alfred Geske, David Hafner, Doris Kandler, Hanna Ziehm, Dieter Ludwig, Inge Darmann, Dieter Schielke, Siegfried Schmidt, Friedrich Junge, Dieter Wollenberg, Reinhold Wunderlich, Günter Ujma

88 Jahre

Gisela Schulz, Dietlinde Hahn, Ingrid Lucht, Waltraud Charlotte Gellert, Erika Groth, Lisa Israel, Hedwig Herbst, Helga Haufschild, Utta Klocke, Willi Schmidt, Adelheid Kistenmacher, Ilse Kinter, Erna Schnittger, Manfred Thorke, Gisela Müller, Irma Peter, Gisela Peters, Hannelore Straub, Maria Plonus, Erna Mielke, Siegfried Paul Albert Franke, Erhard Grigat, Siegfried Rupp, Rosemarie Schult, Manfred Maasch, Karina Wiede, Erich Prychodni, Walter Böning, Henri Thunemann, Werner Wertz, Horst Tunn, Helmut Völkner, Dr. Josef Weber, Heinz Mohnke

89 Jahre

Helga Bartsch, Hanna Borgwardt, Prof. Dr. Franz Bernard, Gerda Gebert, Hildegard Liesegang, Irene Franke, Gisela Schulz, Herbert Doberenz, Hermann Ernst Erich Blatt, Gerhard Israel, Horst Klatte, Peter Lehming, Horst Lippke, Horst Selge, Anita Mieck, Brigitte Rosenthal, Inge Knubbe, Günter Schult

90 Jahre

Irma Giermann, Oleksandr Dombrovskyi, Gisela Voigt, Eva Fittig, Paula Groß, Ruth Stendel, Gerhard Kandler, Waltraud Körner, Inge Blatt, Wolfgang Young, Brigitte Müller, Eri Wally Irmtraud Peters, Julianne Tripphahn, Christel Schulz, Helga Thiel, Helga Woywod, Horst Kinter, Günter Dahlmann, Günther Geßner, Erich Häckel, Wolfgang Gronau, Harry Holstein, Manfred Zahn, Kurt Müller, Eberhard Raedel, Egon Schmidt, Helmut Schmirgal, Gerhard Schulz, Werner Wienkowski, Christel Franze

91 Jahre

Marga Colberg, Waltraud Grossert, Erich Erwin Gerhard Fandrich, Hannelore Peter, Ruth Schleusner, Inge Salitter, Liselotte Wenzel, Fritz Behnke, Werner Dukowski, Edeltraut Lünse, Rudolf Hagedorn, Waltraud Weiß, Helmut Peter

92 Jahre

Ilse Ritzrow, Ingrid Baar, Renate Eichner, Horst Haufschild

93 Jahre

Irmgard Anders, Ursula Maluck, Ilse Niedhoff, Erika Schulz, Ursula Wieting, Erhard Küster, Eckhard Mielke

94 Jahre

Giesela Hein, Luise Hermann, Gisela Rehfeld, Gertrud Hinz, Kunigunde Morgenstern, Arthur Hanstein, Elsbeth Wissler, Heinz Seifert

95 Jahre Helene Schmidtke, Irma Tiedt, Horst Graunke, Günter Starke

97 Jahre Irmgard Bernau, Else Saß

96 Jahre Gerda Andreas, Lotte Lipp, Gerd Anders

100 Jahre Frieda Rathke



BONUS

neu.sw plus - Dein Kundenbonusprogramm



- 3 Prämien pro Jahr
- komplett kostenlos
- flexibel über die „dein nb“ App einlösbar
- sofort startklar
- keinerlei Auswirkungen auf Verträge

Jetzt App downloaden und registrieren!



DAS KLEINE
ORGELKONZERT

Klang, Vielfalt für Hörgenuss!

DAS KLEINE ORGELKONZERT

Konzertkirche
Neubrandenburg

2025

- Mo., 17.03.2025
- Sa., 19.04.2025
- So., 18.05.2025
- Fr., 13.06.2025
- Di., 01.07.2025
- Do., 24.07.2025
- Sa., 09.08.2025
- Sa., 30.08.2025*
- Mi., 03.09.2025
- Fr., 26.09.2025
- Fr., 31.10.2025

*Vier-Tore-Fest: Eintritt frei

DAS KLEINE ORGELKONZERT
30 Minuten Orgel-Hör Genuss
jeweils 12:00 Uhr


Veranstaltungs-
zentrum

Veranstalter: Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Tickets: Ticket-Service im HKB, Marktplatz 1
Telefon: 0395 5595127 | ticket-service@vznb.de, vznb.de



KONZERTKIRCHE
NEUBRANDENBURG



NEUWOGES

IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6 | 17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450 | www.neuwoges.de

NEUWOGES-Redaktion:
Christine Klose, Matthias Trenn,
Frank Wagner

Bildnachweis:
© freepik, ©cinestar, ©ASB, ©NEUWOGES
©Jenny Beran, ©VZN, ©Kreativbar NB,
©Digitales Innovationszentrum,
Titelbild @ Stephan Blankschein

www.neuwoges.de

www.neuwoges-karriere.de